

SOZIALE NETZWERK FÜR PÄDAGOGEN

Isabel Rodríguez Téllez – Directora de la revista www.einnova.ucm

Traducido por: Jessica Annika Dück (estudiante de Erasmus)

BILDUNG FÜR DEN FRIEDEN, KULTURELLE ENTWICKLUNG, KÜNSTE, WISSENSCHAFTLICHE TECHNIKEN UND, ÜBER ALLEM, DIE VEREINIGUNG ZWISCHEN ALLEN PÄDAGOGEN WELCHE FÜR SOLIDARITÄT UND TOLERANZ ARBEITEN WOLLEN



Lienzo "En la Fuente" de William Adolphe Bouguereau

DAS SOZIALE NETZWERK FÜR PÄDAGOGEN DER GANZEN WELT ist eine Initiative des Kulturmagazins der Universität Complutense in Madrid: www.e-innova.ucm und dem Videoportal YouTube: e-innova media. Das Projekt wurde von Prof. Dr. Tomas de Andrés Tripero geplant und durchgeführt, in Fachbereich der Entwicklungspsychologie und Pädagogik der UCM. E-Mail: tomandre@ucm.es

Ihr Hauptziel ist die Schaffung einer internationalen Allianz zwischen Pädagogen alle Disziplinen und aller Lehrpläne. Zweck dieser Allianz ist die Stärkung der globale Präsenz und Relevanz, Förderung zu für einen solidarischen Entwicklung und des Teilens von Wissen auf der ganzen Welt. Ziel ist es, de Fortschritt voranzutreiben und, noch innovativer und fortgeschrittener, eine Menschlichkeit zu fördern, mit einem Verstand ohne Grenzen.

Es ist Teil einer klaren Idee für die Notwendigkeit universellen ethischen Prinzipien für den Verstand zu schaffen, welche die manipulierende Kontrolle der unmoralischen Interessen lösen und an diesen Platz einer Atmosphäre des Fortschritts zu stellen, um der großen Narben zu bekämpfen, die den Menschen bedrohen, vor allem Kinder und Schüler.

Das Netzwerk wird als Treffpunkt etabliert, in denen Pädagogen, unabhängig vom Ort und Bedingungen, unter denen sie ihre Arbeit ausüben, um Erfahrungen auszutauschen, Initiativen und Wissen für den gemeinsamen Fortschritt des Wissens in allen Bereichen.

Wir verstehen, dass der erweiterte Fortschritt des Wissens ein Erbe jedes Menschens auf der ganzen Welt ist, welche sich für den Frieden, Solidarität und Toleranz aussprechen und gegen jede Manifestation von individuellen oder kollektiven Leiden sind.

Die gesamte Verteidigung der gleichen Rechte für alle Menschen, unabhängig seiner Natur, Geschlechts oder Standes, ist unser Grundprinzip. In dieser Leitlinie gibt es keine weiteren Anforderung an das Netzwerk um dazu zu gehören als die moralische Verpflichtung und starkes Engagement für die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und der Allgemeinen Erklärung der Rechte des Kindes.